

Filme im Guckloch

Kommunales Kino Furtwangen e.V.
Postkraftwagenhof Grieshaberstraße 19a



Programm

Januar – April 2016

Mehr Info unter www.guckloch-furtwangen.de

Eintritt:

Erwachsene: 4,00 € Mitglieder: 3,50 €

Kinder: 2,00 € Schüler/Studenten: 3,00 €

Donnerstag 14.01.2016 um 20 Uhr

Elser- er hätte die Welt verändert

Land: Deutschland 2015 FSK: ab 12
Regie: Oliver Hirschbiegel Länge: 116 min



Georg Elser hätte die Geschichte verändern können. 13 Minuten haben ihm gefehlt, dann hätte die von ihm gebaute Bombe Adolf Hitler getötet. Doch es kam anders an diesem 8. November 1939 im Münchner Bürgerbräukeller. Denn Hitler verlässt den Ort des Attentats zu früh – und Elser scheitert. Die Erinnerung an seine große Liebe Elsa und sein Glaube gibt Elser die Kraft, auch im Angesicht des Todes Zivilcourage und Humanität zu bewahren.

Donnerstag 28.01.2016 um 20 Uhr

Wintergast

Land: Schweiz 2015 FSK: o.A.
Regie: Matthias Günter Länge: 93 min



Auf dem Gipfel seiner «Midlife-Crisis» wird der Filmschulabsolvent Stefan Keller (39) aus finanzieller Not gezwungen einen Nebenjob anzunehmen: als anonymer «Jugendherberge-Tester» reist er durch die verschneite vor-weihnachtliche Schweiz. Der Beginn einer Irrfahrt (oder: Odyssee): Keller sucht verzweifelt nach einer brauchbaren Geschichte in den Drehbuch-Notizen seines

Spielfilmdebüts, kämpft um seine gescheiterte Beziehung mit Christina und wird durch Zufallsbekanntschaften mit der Frage nach dem Sinn seines Daseins konfrontiert.

Donnerstag 11.02.2016 um 20 Uhr

Das finstere Tal

Land: Deutschl./Österr. FSK: Ab 12
Regie: Andreas Prochaska Länge: 115 min.

Irgendwo in einem Hochtal der Alpen befindet sich Ende des 19. Jahrhunderts ein abgelegenes Dorf, in welches sich nur selten Fremde verirren. Im Winter ist das Tal von der Außenwelt abgeschnitten und so sind die dortigen Menschen verwundert, als der mysteriöse Greider in das Hochtal kommt, vor allem da er zuvor in Amerika war und im Wilden Westen gelebt hat. Besonders die Brenner-Familie unter der Führung des Patriarchen schaut skeptisch auf Greider und so lernt dieser die Brenner-Söhne, allen voran Hans, direkt von der harten Seite kennen.



Donnerstag 25.02.2016 (In Englisch mit Untertitel)

Samstag 27.02.2016 (Deutsche Fassung)

About time, Alles eine Frage der Zeit (20 Uhr)

Land: Großbritannien
Regie: Richard Curtis
FSK: ab 0 Jahren
Länge: 124 min.

Als ihm sein Vater enthüllt, dass alle männlichen Familienmitglieder in ihre Vergangenheit zurückreisen können, kann es der 21-jährige Tim nicht glauben. Endlich kann er Verhaltensfehler und falsche Entscheidungen korrigieren, die bisher seine Chancen bei Frauen limitierten. Bei seinem Jugendschwarm allerdings bringt der biografische Eingriff nicht das erhoffte Ergebnis, doch bei der hübschen, aber unsicheren Mary hilft ihm die neue Gabe, seine romantische Kompetenz zu verbessern und seine Traumfrau zu erobern.



Donnerstag 10.03.2016 um 20 Uhr

Die Gewählten

Regie: Nancy Brandt

Deutschland

Länge: 102 min.



Steffen Bilger, Sebastian Körber, Daniela Kolbe, Agnes Krumwiede und Niema Movassat sind fünf junge Politiker. Sie alle gehören einer anderen von fünf Parteien an. Einerseits sind die fünf sich äußerst gleich, andererseits sind sie grundverschieden. Sie eint der Wille, politisch aktiv zu sein sowie ihr verhältnismäßig junges Alter. Somit entstehen fünf verschiedene Perspektiven, derer sich „Die Gewählten“ annimmt. Über fünf Jahre werden dabei Erwartungen bestätigt und enttäuscht, und manche Ambition erweist sich als bloße Illusion. ? Interessante Fragen, die durch die anwesende Kamera authentisch aufgefangen werden und jedem Menschen einen intimen Einblick in das Leben als Politiker gibt.

Samstag 12.03.2016 um 20 Uhr

Das Mädchen Hirut (Internationaler Tag der Frau)

Land: Äthiopien/USA FSK: ab 12

Regie: Berhane Mehari Länge: 99 min

1996 in Addis Abeba. Die Frauenrechtsanwältin Meaza vertritt für eine NGO misshandelte Frauen vor Gericht. Da erfährt sie zufällig von der erst 14-jährigen Schülerin Hirut Assefa, die ein paar Fahrtstunden entfernt von ihrem Dorf überfallen, entführt, in einen Verschlag gesperrt und vergewaltigt worden ist. Sie wehrte sich, erschoss ihren Peiniger. Da es in der Region Sitte ist, dass Männer sich so eine Frau „auserwählen“, soll sie hingerichtet werden. Meaza reist an, um das geschundene Mädchen vor Gericht zu vertreten.



Sonntag 20.03.2016 um 10 Uhr (Filmfrühstück)

ab 9:30 Uhr im Cafe Mayerhöfer. Anmeldung unter 07723/7842, Filmbeginn um 11:30 Uhr

Verstehen Sie die Béliers?

Land: Frankreich 2014

FSK: ab 0

Regie: Eric Lartigau

Länge: 106 min

Die junge Paula lebt mit ihren gehörlosen Eltern und dem ebenfalls gehörlosen Bruder auf dem Hof und muss auch noch ihren Vater bei der Kandidatur für das Bürgermeisteramt unterstützen. Für eigene Bedürfnisse bleibt da wenig Zeit. Als ihr neuer Musiklehrer ihre außergewöhnliche Stimme entdeckt und sie ermutigt in Paris Gesang zu studieren, gerät das Mädchen

in einen Konflikt zwischen persönlichem Lebenstraum und Verantwortung für die Familie.



Donnerstag 07.04.2016 um 20 Uhr

Victoria

Land: Deutschland 2015

Regie: Sebastian Schipper

FSK: ab 12 Jahren

Länge: 139 min

Die junge Spanierin Victoria tanzt durch die Berliner Szene. Vor einem Club lernt sie vier Freunde kennen, die sich als Sonne, Boxer, Blinker und Fuß vorstellen. Man kommt ins Gespräch. Sonne und Victoria

interessieren sich füreinander und setzen sich bald von der Gruppe ab. Ihr zarter Flirt wird jedoch jäh von den anderen unterbrochen, denn für die Kumpels ist diese Nacht noch lange nicht zu Ende. Um eine alte Schuld zu begleichen, müssen sie noch ein Ding drehen – und Victoria soll als Fahrerin fungieren.



Donnerstag 21.04.2016

Die Entdeckung der Unendlichkeit

Land: Großbritannien. 2014

Regie: James Marsh

FSK: ab 0 Jahren

Länge: 123 min.

Der junge Student Stephen Hawking hat sich Anfang der 1960er Jahre der theoretischen Physik verschrieben und studiert dieses Fach an der Universität in Oxford, wo er gerade dabei ist, seinen Dokortitel zu erwerben. Als er auf einer Studentenfeier die schöne und gläubige

Jane kennenlernt, ist es um ihn geschehen. Nach anfänglichem Zögern lässt sich Jane auf eine romantische Beziehung mit dem Studenten ein. Doch das junge Glück wird jäh gestört, als Stephen feststellt, dass er immer öfters die Kontrolle über seine motorischen Fähigkeiten verliert. Schließlich bekommt er die ärztliche Diagnose: Er leidet an ALS, einer degenerativen Nervenkrankheit, die die Zellen zerstört, die für die Steuerung der Muskeln verantwortlich sind.



Samstag 30.04.2016 um 20 Uhr

Jubiläumsfilm, 30 Jahre Guckloch Kino

Daheim sterben d'Leut

Land: Deutschland 1984

FSK: ab 12

Regie: Klaus Gietinger/Leo Hiemer Länge: 103 min

Bauer Allgeier greift zur Mistgabel. Er wehrt sich gegen den Zwangsanschluss an das neue Wassernetz. Die Vermesser kann er so verscheuchen, doch Landrat Strobel lässt ihm daraufhin seine Quelle einfach zuschütten. Doch die Tiere vertragen das „neue Wasser“ nicht: Es kommt zu einem mysteriösen Kälbchensterben auf dem Hof. Der widerspenstige Landwirt sucht nun Gesundheitsguggemoos auf, der dank „weißer Magie“ über besondere Kräfte verfügt. Guggemoos rät Allgeier, selbst ein neues Wasser für den Hof zu suchen. Wünschelrute voran macht er sich mit seinem Freund Dominikus auf die Suche. Als die Bauarbeiten für die neue Wasserleitung beginnen, wird es turbulent.